



## Wahlprogramm 2009 - 2014

### Zukunft für Warendorf

Die CDU ist die stärkste politische Kraft in Warendorf. Mit ihrem christlichen Wertefundament setzt sie sich für die Menschen in einer modernen Gesellschaft ein. In der vergangenen Wahlzeit hat sie nicht den Bürgermeister gestellt. Trotz dieser Situation ist sie ihrer Verantwortung nachgekommen und war Motor für positive Entwicklungen. Genannt seien hier nur:

- der Ausbau und die Unterhaltung von Wirtschaftswegen
- der angemessene Ausbau der Infrastruktur für die Feuerwehr
- die Förderung von Bürgerinitiativen zum Radwegbau
- die Verhinderung der Erhebung von Hallennutzungsgebühren für die Sportvereine
- die Aufnahme der weiteren Planungen des dritten Bauabschnitts der Stadtstraße Nord

Die CDU-Fraktion organisierte bei maßgeblichen Fragen die Mehrheiten im Rat und hat auch gegen Widerstände daran mitgewirkt, Entscheidungen dem Bürgerwunsch entsprechend zu treffen. Hierbei war sie ein verlässlicher Partner für andere Fraktionen und engagierter Anwalt der Menschen.

Es ist unser klares Ziel, weiterhin die stärkste politische Kraft Warendorfs zu bleiben und Zukunft zu gestalten. Hierzu ist es unablässig, auch wieder den Bürgermeister zu stellen. Denn zum einen muss die Entwicklung der Stadt beherzt vorangetrieben werden. Zum anderen muss die Kreisstadt Warendorf in Nordrhein-Westfalen wieder den ihr gebührenden Stellenwert einnehmen.

Dieser hohen Herausforderung stellen wir uns mit einer kompetenten und frischen Mannschaft.

Diese wird angeführt von einem jungen und fachlich exzellenten Bürgermeisterkandidaten. Marc-André Burgdorf ist Volljurist und Diplom-Theologe. Als Verwaltungsfachmann mit Führungserfahrung bringt er alle Voraussetzungen mit.

Hinter ihm steht ein Team von 20 ausgezeichneten Ratskandidatinnen und -kandidaten. Hier finden sich sowohl Routiniers als auch zukunftssträchtige "neue Gesichter".

Wir sind sicher, dass wir mit dieser hervorragenden Mannschaft Zukunft aktiv zum Wohle der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger gestalten werden. In Warendorf muss endlich wieder eine klare politische Marschrichtung erkennbar sein. Dies gilt nicht nur für die Kernstadt, sondern für alle Ortsteile. Diese haben einen eigenen Charakter, den es auf jeden Fall zu bewahren gilt. Einen-Müssingen, Freckenhorst, Hoetmar, Milte und Warendorf haben ihren eigenen unverwechselbaren Charme.

### **1. Wirtschaftsförderung - Wohlstand für Warendorf**

Kommunalpolitik kann keine Arbeitsplätze schaffen - dies kann allein die Wirtschaft. Kommunalpolitik kann aber wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen schaffen.

Dazu gehört eine solide Haushaltspolitik. Hierfür steht die Union. Nur eine stabile Finanzwirtschaft ohne Tricks sichert die Handlungsfähigkeit der Stadt. Es ist von besonderer Bedeutung, die Belastung der Menschen und der Unternehmen verantwortbar zu gestalten.

Durch wirtschafts- und bürgerfreundliche Steuerhebesätze und eine serviceorientierte Verwaltung können die guten und innovativen Unternehmen, die bereits bei uns sind, begleitet und neue gewonnen werden. Deswegen bedarf es einer engagierten, strategischen Wirtschaftsförderung. Ihre Hauptaufgaben sind die Bestandspflege, das Standortmarketing und eine aktive Ansiedlungspolitik.

Wirtschaftsförderung ist aber auch ein Auftrag an die Verwaltung. Nur wenn sie schnell, effektiv und rechtssicher arbeitet, kann sie Unternehmen wirklich helfen. Diese Ziele einer modernen Verwaltung gelten selbstverständlich nicht nur in Bezug auf Unternehmen, sondern auch im Hinblick auf den Bürger. Eine bürgerfreundliche Verwaltung zu gewährleisten ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Wir werden aber auch die sogenannten weichen Standortfaktoren weiterentwickeln. Denn ein Unternehmer wird sich in einer attraktiven Stadt mit hohem Freizeitwert und gutem Bildungsangebot ansiedeln wollen.

## **2. Landwirtschaft und Umwelt - Lebensgrundlage für Warendorf**

Die Landwirtschaft sichert Arbeitsplätze, egal ob direkt oder indirekt z.B. im verarbeitenden Gewerbe. Sie hat Potential und Zukunft. Neben der "klassischen Landwirtschaft" erschließen sich ihr neue Märkte wie z.B. der Bereich der erneuerbaren Energien. Zudem macht die Landwirtschaft einen wesentlichen Teil der Warendorfer Identität aus. Sie verdient daher unsere volle Unterstützung. Wir werden uns deshalb wie bisher für die Belange der Landwirte einsetzen. Genannt seien hier nur z.B. die Erneuerung von Wirtschaftswegen und eine landwirtschaftsfreundliche Planungspolitik.

Wir betonen, dass uns der Umweltschutz wichtig ist. Unsere Umwelt stellt unsere Lebensgrundlage dar. Sie zu erhalten, indem wir die uns anvertraute Natur schützen und bewahren, ist eine hohe Aufgabe.

## **3. Stadt- und Verkehrsentwicklung - Vorfahrt für Warendorf**

Warendorf mit allen Ortsteilen braucht ein Stadtentwicklungskonzept. Wir werden daher das Projekt "Stadtentwicklungsplanung Warendorf 2020" angehen. Hierbei werden die Bürgerinnen und Bürger einbezogen, um eine Perspektive für Warendorf zu entwickeln. Die jetzige Politik der unkoordinierten Schritte muss aufhören.

Eine Chance, Warendorf noch attraktiver zu machen, könnte in der Bewerbung zur Landesgartenschau liegen. Dazu wird die CDU eine breite bürgerschaftliche Diskussion im engen Dialog mit der Wirtschaft organisieren, um im bürgerschaftlichen Willensbildungsprozess eine mögliche Bewerbung zu erarbeiten.

Konkret werden wir die Entwicklung der neuen "Freckenhorster Mitte" sowie die planerische Einbindung des Wilhelmsplatzes in die Kernstadt angehen. Ebenfalls werden wir die Entwicklung des Brinkhausgeländes in Warendorf zukunftsgerichtet gestalten - hier liegt eine große Chance, die Innenstadt noch lebendiger zu machen. Daneben gilt es die "aktuellen Baustellen" zu begleiten, wie z.B. das Schröder-Dreieck und die Bauabsichten der DEULA.

Stadtentwicklung braucht eine verantwortungsvolle Verkehrsentwicklung. Hierzu werden wir die Aufstellung eines Verkehrsentwicklungsplans positiv begleiten. Zentral hierfür werden die Umgehungsstraßen B 64n und L 547n Freckenhorst und die "Stadtstraße Nord" sein. Zur Verkehrsentwicklung gehört auch die Erstellung eines auf die Stadtentwicklung abgestimmten Parksystems.

Auch im Bereich von Bus und Bahn wollen wir das Angebot sichern und durch Bürgerbusangebote in den Ortsteilen

ausbauen. Wir fordern eine zeitnahe Realisierung des Schienen-Haltepunktes in Müssingen. Eine weitere Maßnahme zur Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs kann z.B. ein Kurzfahrerticket sein.

#### **4. Demographie und Integration - Chancen für Warendorf**

Unsere Bevölkerung wird weniger und wir werden älter! Diese Entwicklung ist eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen - auch für Warendorf.

Um ihr zu begegnen, werden wir neue Wege im Bereich der Altenpflege und des betreuten Wohnens gehen müssen. Aber auch die Kindergarten- und Schulplanung wird neu zu gestalten sein.

Die demographische Entwicklung wird zudem einem Wettbewerb um neue, gut ausgebildete Arbeitskräfte führen. Hier muss Warendorf konkurrenzfähig sein.

In unserer Mitte leben - und werden zukünftig immer mehr - Menschen mit Migrationshintergrund. Diese müssen bei uns eine Heimat finden. Die CDU sieht hier sowohl die Menschen, die zu uns kommen, als auch die Gesellschaft in der Pflicht. Integration ist keine Einbahnstraße. Die Migranten müssen gefördert und gefordert werden. Hierzu brauchen wir Integrationskonzepte und -planungen.

Wir sind überzeugt, dass in der demographischen Entwicklung aber auch große Chancen liegen. Ältere, erfahrene Menschen können z.B. ehrenamtlich unserer Stadt große Dienste erweisen. Wir werden dabei helfen, weiteres ehrenamtliches Engagement zu gründen.

#### **5. Bildung und Schule - Wissen für Warendorf**

Die Zukunft liegt in den Köpfen der Menschen. Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf eine erstklassige Ausbildung. Warendorf als Stadt der Schulen bietet hierfür gute Voraussetzungen. Diese wollen wir stärken und weiterentwickeln. Hierzu gehört die Förderung des Ganztagsangebotes in allen Schulformen. Zudem brauchen wir ein modernes Raum- und Ausstattungskonzept.

Wir stellen uns der Diskussion über neue Schulformen unter Beibehaltung der Gymnasien, um ein wohnortnahes Schulangebot zu sichern. In Zeiten des demographischen Wandels sind hierfür neue Konzepte zu entwickeln.

Wir würden es sehr begrüßen, wenn Warendorf eine Hochschule hätte. Deshalb werden wir die Möglichkeiten hierzu ausloten.

Zu denken ist an einen Standort einer Fakultät im Bereich des Pferdesports.

Lernen hört aber nicht nach der Schule auf. Mehr denn je bedarf es eines lebenslangen Lernens. Hierbei verstehen wir Lernen nicht nur als Aneignung von Wissen, sondern auch von Fertigkeiten und sozialen Kompetenzen. Unsere Volkshochschule wollen wir daher unterstützen. Unter den Gesichtspunkten von Demographie (z.B. Seniorenbildung) und Integration (z.B. sprachliche und kulturelle Kompetenzförderung) liegt hier eine Zukunftsherausforderung.

## **6. Familie und Kinder - Menschen für Warendorf**

Die Unterstützung von Familien und Kindern liegt uns besonders am Herzen. In den Familien werden Leistungen erbracht, die man gar nicht hoch genug kann: Vermittlung von Geborgenheit, sozialen Kompetenzen und vieles mehr.

Die Familie verdient daher unsere ganze Unterstützung. Entscheidend kommt es hierbei auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie auf ausgezeichnete Kinderbetreuungsmöglichkeiten an.

## **7. Ehrenamt, Vereine und Sport - Gemeinsinn für Warendorf**

Ohne Ehrenamt geht es nicht. Unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger leisten hier etwas, dass in Zahlen gar nicht auszudrücken ist. Das Spektrum ist vielfältig: von der Sicherheit über die Brauchtumpflege und Jugendarbeit bis hin zu caritativem Engagement.

Wir werden die Vereine fördern. Hier engagieren sich Bürgerinnen und Bürger zum Wohle aller. Vereine stärken heißt auch: Bürgersinn fördern und das Ehrenamt würdigen. Deswegen wollen wir wieder verlässliche Zuwendungen in angemessener Höhe an die Vereine.

Zukunftsplanung ohne Sportentwicklungsplanung ist für uns nicht denkbar. Sport bedeutet Spaß und Geselligkeit. Er ist aber auch notwendig, um die Menschen gesund zu erhalten. Außer Frage steht für uns daher die kostenfreie Nutzung von Sportanlagen durch die Vereine.

Ein sich wandelndes Freizeitverhalten und die demographische Entwicklung erfordern dazu neue Konzepte, die wir mit unseren Mitbürgern erarbeiten wollen.

## **8. Kultur - ein Gesicht für Warendorf**

Kultur verleiht einer Stadt ein eigenes und über die Stadtgrenzen hinaus prägendes Gesicht. Deshalb werden wir sie fördern und stärken. Die zahlreichen Vereine der Stadt, welche die ganze Vielfalt des bürgerschaftlichen und kulturellen Lebens in Warendorf abbilden, werden in ihrer Arbeit von uns unterstützt. Hierbei werden wir keine Rangliste aufmachen, was wir als gute oder schlechte Kultur verstehen, sondern erkennen die Vielfältigkeit des Kulturlebens an.

Ausdrücklich wollen wir die identitätsstiftende Kultur in den einzelnen Ortsteilen, wie z.B. die Schützenvereine und Vereine der Brauchtumpflege ermuntern, ihre sinnstiftende Arbeit fortzusetzen. Denn durch ihre eigenen Identitäten machen die Ortsteile Warendorf zu einer interessanten, lebendigen und facettenreichen Stadt.

## **9. Recht und Ordnung - Sicherheit für Warendorf**

Sicherheit ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Sie auf den verschiedenen Ebenen zu gewährleisten, ist eine wichtige Aufgabe.

Die Stadt als Ordnungsbehörde ist auch dafür zuständig, dass auf unseren Straßen Sicherheit und Ordnung sowie in unserem Stadtbild Sauberkeit herrscht. Wir werden mit unserer Politik diesen Auftrag auch umsetzen. Wir wollen ihn in enger Ordnungspartnerschaft mit der Polizei in dem Bewusstsein verwirklichen, dass Repression allein nicht ausreicht und durch breite Präventionsangebote unterstützt werden muss.

Sicherheit wird ferner besonders durch unsere Feuerwehren verwirklicht. Sie zu unterstützen ist im wahrsten Sinne des Wortes lebensnotwendig. Die CDU in Warendorf kennt die bestehenden Probleme der Wehren. Wir stehen zum gegebenen Wort. Wir sind auch in Zukunft ein verlässlicher Partner der Feuerwehren.

## **10. Kommunale und überregionale Zusammenarbeit - Vernetzung für Warendorf**

Die kommunale Zusammenarbeit bietet Chancen, die in Warendorf mehr genutzt werden müssen. Es gibt Aufgaben und Herausforderungen, bei denen es Sinn macht, wenn Städte und Gemeinden nach gemeinsamen Lösungen suchen. Dies können größere Projekte oder der Versuch der Verringerung von Fixkosten sein. Die CDU/FDP Landesregierung hat endlich die rechtlichen Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit vergrößert.

Wir werden die Vernetzung über alle Ebenen nutzen, damit Warendorf noch intensiver als Partner in der Region wahrgenommen wird. Insbesondere denken wir an die interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Tourismusförderung und -entwicklung, interkommunale Gewerbegebiete oder Vereinbarungen nach dem Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit auf den verschiedensten Gebieten. Für Warendorf einzustehen heißt auch, über den Tellerrand hinauszuschauen.